

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Samstag, den 17. September 1881.

(4042-3) **Kundmachung.** Nr. 10,832.
Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, dass Johann Potočnik, welcher mit dem Justizministerial-Erlasse vom 5. April 1881, Z. 4952, zum Notar in Treffen ernannt wurde, den Eid am 31. August 1881 abgelegt hat.
Graz, am 7. September 1881.

(4070-3) **Bezirkswundarztenstelle.** Nr. 9607.
Die Bezirkswundarztenstelle in Landstraß, mit welcher eine Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, wird hiermit ausgeschrieben.
Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis 10. Oktober l. J. hieramts einreichen.
Gurtefeld, am 7. September 1881.

(4140-1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 11588.
Mathias Turb von Willischgraz Nr. 9 wird aufgefordert, die sub Post 101 von seinem Hutmachergewerbe pro 1881 vorgeschriebene Erwerbssteuer binnen 14 Tagen bei dem k. k. Steueramte Oberlaibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.
Laibach, am 11. September 1881.
K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(4082-2) **Kundmachung.** Nr. 8464.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rafitnif
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der Erhebungsprotokolle von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weiteren Erhebungen am 29. September 1881, vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtszangelei geschritten werden wird.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten September 1881.

(4134-2) **Rechnungsdiarist.** Nr. 1202.
Bei der k. k. Strafanstalt auf dem Castell zu Laibach ist die Stelle eines Rechnungsdiaristen mit dem Taggelde von 1 fl. 20 kr. 5 W. zu besetzen.
Die Bewerber um diese Stelle haben das eigenhändig geschriebene Gesuch mit der Nachweisung der erforderlichen Befähigung und der bisherigen Verwendung längstens bis 24. September 1881 bei der Strafanstalts-Direction zu überreichen.
Laibach, am 15. September 1881.
K. k. Strafanstalts-Direction.

(4139-1) **Prüfungszanzeige.** Nr. 50.
Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden an Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission am 17. Oktober d. J. und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.
Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 10. Oktober d. J. bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. Nach dem 10. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.
Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.
Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorchriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 17. Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.
Laibach, am 16. September 1881.
Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
Raimund Pirker.

(4090-2) **Lieferungs-Ausschreibung.** Nr. 1740.
Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden
1500 Hektoliter Weizen,
1100 " Korn und
500 " Anfuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:
1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69½, und der Anfuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Probenmenge und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.
2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.
Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.
In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne dass der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.
3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelasten Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrachters Herrn Johann Sichel in Loitsch zu bedienen und sich desbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.
4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections-kasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersieger kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.
5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens bis 5. Oktober 1881

um 12 Uhr mittags bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.
6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.
7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.
Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.
8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersieger aber von der Annahme seines Offertes verständigelt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende Oktober 1881, die zweite Hälfte bis Ende November 1881 zu liefern hat.
9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.
Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.
10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, dass die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.
Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 15. September 1881.

(4048-2) **Kundmachung.** Nr. 11014.
Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlehrt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende März 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathesbeschluss vom
1	Jeschza	Laibach	3. August 1881, Z. 9350.
2	Domschale	Stein	3. " 1881, Z. 9429.
3	Stob	Stein	3. " 1881, Z. 9430.
4	Kleinpölland	Großblaschi	10. " 1881, Z. 9573.
5	Raklas	Krainburg	10. " 1881, Z. 9675.
6	Feistritz	Rassensfuß	10. " 1881, Z. 9719.
7	Oberfeld	Wippach	10. " 1881, Z. 9839.
8	Dobouz	Ratschach	17. " 1881, Z. 9976.
9	Ledine	Idria	17. " 1881, Z. 10,116.
10	Bojtko	Idria	17. " 1881, Z. 10,117.
11	Kresniz	Littai	31. " 1881, Z. 10,310.

Graz, am 7. September 1881.

(4092-2) **Offert- und Vicitationsverhandlung** Nr. 1196.
über nachbenannte Erfordernisse, welche zufolge Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 7. September 1881, Z. 2485, für die k. k. Männerstrafanstalt auf dem Castell zu Laibach für das Jahr 1882, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1882, hiermit ausgeschrieben wird, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Cubikmeter	Meter	Kilo	Stück, Pakete u.
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Localitäten	713	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter	75	—	—	—
" Fichtenscheiter	36	—	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	—	50	—
Unschlittkerzen	—	—	7	—
Petroleum	—	—	3360	—
Reisstroh-Zimmerbeseu	—	—	—	300
Birkenbeseu	—	—	—	150
Haarkämme	—	—	—	200
Eislöffel	—	—	—	250
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel	—	—	—	12
Abstauber	—	—	—	50
Lampendochte Nr. 11	—	38	—	—
" " " "	—	46	—	—
" " " "	—	46	—	—
" " " "	—	23	—	—
Cylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	—	80
" " " "	—	—	—	100
" " " "	—	—	—	140
" " " "	—	—	—	50
Schweinfette } zum Schuhschmieren	—	—	56	—
Rienruß	—	—	4	—
Wagenschmiere	—	—	22	—
Ordinäre Nachtköpfe, glasiert	—	—	—	60
Reibstuhlköpfe	—	—	—	18
Holzbohlen	—	—	3920	—
Wäschstride	—	—	28	—
Wagenschride	—	—	22	—
Bündelholz in Schachteln, à mit 100 Paketen	—	—	—	18
Wohn, weiß } Pakete à 10 Strähnen	—	—	—	20
ungebleicht }	—	—	—	50
Gattienbänder, Paket à 10 Stück	—	—	—	10
Sohlennägel (Rauköpfe)	—	—	—	18000
Abstaupnägel mit breiten Köpfen	—	—	—	18000

Die Vicitation findet statt, und zwar:

- 1.) Ueber die Brennholz-, Petroleum- und Holzbohlenlieferung am 22. September 1881 um 11 Uhr vormittags;
 - 2.) über die Sicherstellung der Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 23. September 1881, um 11 Uhr vormittags.
- Vor Beginn der Vicitation hat jeder Mitsiclitant das vorgeschriebene 10proc. Badium zu erlegen, und zwar
- | | |
|---|---------|
| für die Brennholzlieferung mit | 280 fl. |
| " " Petroleumlieferung mit | 70 " |
| " " Holzbohlenlieferung mit | 30 " |
| " " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse mit | 100 " |

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Vicitation zu geschehen. Diese müssen wohlverriegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem obangegebenen Badium in Baren oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencourse versehen sein.
Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.
Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.
Die bezüglichen Vicitationsbedingnisse über sämtliche obangeführten Lieferungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.
Es wird schließlich noch bemerkt, dass sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der endgültigen Vergabe vollkommen freie Hand behält.
Laibach, am 14. September 1881.
K. k. Straßhausverwaltung.



Die Einhorn-Apotheke

des
Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfiehlt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach lang-jährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenfräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungs-Pillen, f. f. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle.

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(4012—3) Nr. 19,434.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Maria Grum von Kot wurde mit Beschluß des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. August 1881, Z. 5942, wegen Wahnsinns die Curatel verhängt und als Curator Johann Strunk von Brunnndorf bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(4095—2) Nr. 20,142.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Stubič (durch Dr. Ahazhiz) gegen Franz Höfbar von Piauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. September 1881, Z. 20,142, auf den

28. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 9. September 1881.

(4068—2) Nr. 6312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Emanuel Ritter von Peteani gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Mollnau sub Einl.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(4025—2) Nr. 9454.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kocijančič von Birtniz im eigenen Namen und als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderjährigen Anton Kocijančič und der Maria Patiz von Birtniz die Relicitation der dem Johann Martinčič gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1665 fl. bewerteten, vom Jakob Hren laut Vicitationsprotokolle vom 8. August 1880, Z. 7898, um den Meistbot per 1730 fl. erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Birtniz, sub Rectf.-Nr. 417 1/2 und 155/1095 ad Haasberg bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realitäten auch unter dem Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten September 1881.

(3959—3) Nr. 14,707.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft Leptam-Josefthal in Graz (durch Dr. v. Schrey in Laibach) die exec. Versteigerung der den Simon Podborščičschen Erben in Raschel gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 62 ad Veslan-Podgoriz, Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Urb.-Nr. 571, 584 und 43 2/3 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach und Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1881.

(3963—3)

Nr. 16,479.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Finc von Stofelca die executive Versteigerung der der Marianna Dollnšek von Oberblato gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1881.

(4034—3)

Nr. 6517.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Stanko aus Laze (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Franz Miglic aus Laze gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 67 1/4, pag. 199 ad Pfarrhofsgilt Stein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3961—3)

Nr. 14,796.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn & Comp. (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Bergles von Reptsche gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 76/10, Post-Nr. 19, tom. I ad Lichtenberg-Podgoriz übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. Juli 1881.

(4033—3)

Nr. 6516.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Pirc (durch Herrn Dr. Pirnat von Stein) die exec. Versteigerung der dem Franz Menchard von Stein gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nummer 126, fol. 42 ad Stadtdominium Stein und Urbar fol. 122 ad Spitalgilt Stein pcto. 75 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den Tabulargläubigern Helena Wolfing, Johann Lutanc, Andreas Paglov von Balovnik, Jakob und Theresia Menchard, Barbara Pogačnik, Ursula Ročar, alle von Stein, Jakob Terdina von Topole, Johann Rogradel, Helena und Johann Menchard, Jakob Süster, alle von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3955—3)

Nr. 3573.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Cebular von Cernelo die executive Versteigerung der dem Anton Blatnik von Leševje Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Verbe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

1. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten August 1881.

Triester Commercialbank **Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-36

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(3981-2) Nr. 3507.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob und Maria Pavlesić aus Brezje, recie Gorence, vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Derganc von Semitsch (durch Martin Kolar), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 8. März 1877, Z. 1755, per 8 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang am 7. Oktober und am 11. November um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1881.

(3983-2) Nr. 3373.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Polland sub tom. 30, fol. 229 vorkommende, auf Peter Sustarić aus Unterlag vergewährte, gerichtlich auf 90 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Latner von Unterlag (durch Georg Kapš), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6. Juni 1880, Z. 3887, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am 7. Oktober und am 11. November um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juli 1881.

(3832-3) Nr. 3501.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen der Frau Josefa Lovrenčič von Abelsberg (durch Herrn Dr. Den) zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleich vom 15ten Oktober 1878, Z. 6380, die mit Bescheid vom 27. November 1880, Z. 5985, auf den 7. Juni 1881 angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Polšak von Erzel gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 329, reassumiert und auf den 29. Oktober 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, an Ort und Stelle zu Erzel mit dem frühern Anhang und mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität hiebei auch stückweise veräußert werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht in Wippach, am 23. August 1881.

(3950-1) Nr. 5209.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 10. März 1881, Z. 1770, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal des Lorenz Peteln von Oberbrosowiz, im Schätzwerte per 1855 Gulden, wird auf den

8. Oktober,
8. November und
9. Dezember 1881,
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. August 1881.

(3962-3) Nr. 19,052.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Kralič von Kremenza gegen Michael Stembow von Brunnndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1881, Z. 10,256, auf den

24. September l. J.
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Tgglaß mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 30. August 1881.

(3956-3) Nr. 3418.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Josef Kozlevar von Dob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 3560 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Vergleich vom 15. Februar 1881, Z. 764, schuldigen 25 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

29. September,
27. Oktober und
1. Dezember 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1881.

(3954-3) Nr. 3601.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kastelic von Ternouza Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Michael Cerne von Graßdobol gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 114/a, Suppl.-Bd. V, fol. 336 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,
die zweite auf den

27. Oktober
und die dritte auf den

1. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Sittich, am 19ten August 1881.

(3732-3) Nr. 4949.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerja von Krainburg (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Fidelis Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3205 fl. geschätzten Realitäten, als das Haus Urb.-Nr. 166, Einl.-Nr. 201 ad Krainburg, Urb.-Nr. 146¹/₂, Einl.-Nr. 1573 ad Freisajfen und Urb.-Nr. 261, Einl.-Nr. 288 ad Gut Höflein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,
die zweite auf den

12. November
und die dritte auf den

12. Dezember, 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juli 1881.

(3730-3) Nr. 4604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Uranč von Scheje die exec. Versteigerung der dem Franz Uranč von Stročein gehörigen, gerichtlich auf 3095 fl. geschätzten, im Grundbuche der Ortsgemeinde Stročein sub Einl.-Nr. 79 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den

10. November
und die dritte auf den

10. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juli 1881.

(3737-3) Nr. 4158.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Michael Borenta von Breg gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 221 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den

4. November
und die dritte auf den

5. Dezember, 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zwei-

ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1881.

(3740-3) Nr. 3547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der der Marianna Brolich von Potemah gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Florijan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,
die zweite auf den

2. November
und die dritte auf den

1. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3405-3) Nr. 2631.

Erinnerung

an die Waisenkasse der Bankherrschaft Abelsberg und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Waisenkasse der Bankherrschaft Abelsberg und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Andreas Musić von Senofetsch und Mathias Doleš von Sessana die Klage unterm 27. Juli 1881 sub Zahl 2631 auf Verjähr- und Erlosgenerklärung der Forderung per 161 fl. 30 kr. C. M. überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagung auf den 25. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. C. vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da die Vertretung der Gellagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1881.

Wichtig für Familien!

Damen, welche die neuesten Papierschnitte zur Selbstanfertigung von Kleidern, Costümen und sonstigen Toilette-Gegenständen, auch Kinderanzüge, zu erhalten wünschen, empfehle ich mein soeben erschienenenes Mode-Album, welches die hierauf bezüglichen schönen, zahlreichen Modebilder für diesen Herbst und Winter enthält, nach welchen alle Schnitte gewählt werden können. Nach Einsendung von 90 kr. ö. W. wird dieses Album franco per Post zugestellt. (4147)

Berthilla-Marietta-Etablissement für Pariser Papier-Schnittmuster, Wien, Wollzeile Nr. 12.

C. Stadler, Maler,

Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20, empfiehlt sich zu Zimmer-Decorationsmalereien sowie Anstreicherarbeiten, welche er auf das beste und solideste, dauerhaft und schnell anfertigt.

Neu.

Helglänzende Wände, wie Oelfarben dauerhaft; prachtvolle Wand- und Plafondmuster. — Vorzügliche, rasche italienische Arbeitskräfte. (4010) 6-2

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3.50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-12

Im 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Curs zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. October ein solcher für die Cadettenprüfung. Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(5793) 10-6

S. Barrault, f. t. Major d. R.

Wein- u. Obst-Pressen (Keltorn)

derte von Anerkennungs-schreiben auf Wunsch

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltorn, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von ö. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Muster franco und gratis. (3272) 12-8

Traubenmühlen,

neuester Construction.

PH. MAYFARTH & Co.,

in Wien, II., Praterstrasse 66, Fabrik in Frankfurt a. M.

Für die Herbst-Saison!

Neuestes in

Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln, Jacquets, Paletots und Manteaux,

in grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen bei

Hugo Fischer,

Laibach, Preschern-Platz. (4061) 3-3

Verkauft wird:

- 1.) Realität, $\frac{3}{4}$ Stunden von Klagenfurt; 12 Joch arrondierte Aecker, 8 Joch Wiesen, über 10 Joch Wald (darunter 5 Joch schlagbar), Preis 6500 fl., Zahlungsbedingungen sehr günstig.
- 2.) Realität, Mautmühle und Brettersäge mit constanter Wasserkraft, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Klagenfurt, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Bahnstation entfernt; über 83 Joch Aecker, Wiesen und Wald, ganz arrondiert. Gerichtlicher Schätzwert 18,834 fl., gegenwärtiger Preis 11,000 fl.
- 3.) Realität, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Klagenfurt; über 240 Joch Aecker, Wiesen und Wald. Eigene Jagd, welche auch vergrössert werden kann. Preis 51,000 fl. Zahlungsbedingungen günstig.
- 4.) Landtäflisches Gut, 2 Stunden von Klagenfurt; 78 Joch Aecker, Wiesen, Wald und Hopfenanlagen, mit anständigem Wohnhaus. Preis 12,000 fl. Zahlungsbedingungen sehr günstig.
- 5.) Brau- und Gasthaus, 1 Stunde von der Bahnstation entfernt, in einem Industrieorte. Ausgedehnte Localitäten, 20 Joch Aecker und Wiesen, 20 Joch Wald. Preis 20,000 fl.
- 6.) Mehrere Geschäfts- und Zinshäuser in Klagenfurt.

Gefällige Anfragen werden schriftlich mit Retourmarke erbeten.

Interventions-Bureau für den Handels- und Realitätenverkehr für Kärnten des (4019) 3-3

Josef Kalensky, Klagenfurt.

(3970-2)

Nr. 6013.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Johann Skerjanc von Michelfletten gegen Matthäus Selan von dort für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Maria Selan lautende Realfeilbietungsbescheid Zahl 4329 dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1881.

(3971-3)

Nr. 3547.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des f. t. Steueramtes Krainburg gegen Marianna Brolich von Hotemas für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Brolich lautende Realfeilbietungsbescheid dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1881.

Zu haben bei: (2849) 26-11

Wilhelm Mayr,

Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat. Innsbruck, den 17. Juli 1881.

A. Esterle, k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-6

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark

befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Gewürdigt durch die Wissenschaft,

57mal ausgezeichnet von Kaisern, Königen und Fürsten, bewährt im Volke durch die Erfahrung.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 3.

Zur urkundlichen Gewährleistung der Güte und Heilkraft der Johann Hoff'schen Malzfabrikate liefert das allerneueste hohe Anerkennungs-schreiben der hochgeb. Frau Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyány, einen neuen Beitrag.

Hietzing, im Jänner 1881, Hetzendorferstrasse Nr. 18.

Es sind von allen Weltgegenden bereits so viele Dankesworte an Herrn Hoff eingesendet worden, dass auch ich mich veranlasst fühle, mich freudig an die Zahl derjenigen anzureihen, die ihrem warmen Dankgefühl Worte verliehen haben, als ihnen allen, gleich mir, durch die Vortrefflichkeit der Malzpräparate des Herrn Johann Hoff geholfen wurde. — Mich hat das Malzbier und die Malzchocolade nach 13 Flaschen Bier und einem Kilo Malzchocolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Die Malzbombons wirken sehr beruhigend. Ich setze diese Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung.

Indem sich mit dem wärmsten, verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyány.

(Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzbier, $2\frac{1}{2}$ Kilo Malzchocolade und 5 Beutel Malzbombons.)

Amtlicher Heilbericht.

K. k. Feldspitälär-Direction etc., Schleswig: Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich in allen beobachteten Fällen als ein gern genommenes, die Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk erwiesen, besonders bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, grossem Säfteverlust und Abmagerung.

Pirz v. Gayersfeld.

Dr. Mayer, Reg.-Arzt.

Warnung vor Anwendung nachgeahmter, sogenannter Malzproducte.

Die echten Malzfabrikate, 57mal von Kaisern und Königen und den grössten medicinischen Autoritäten ausgezeichnet und anerkannt, tragen auf den Etiketten die Schutzmarke (Brustbild des Erfinders Johann Hoff in einem stehenden Oval) und den vollen Namen

Johann Hoff

(Namenszug der Schutzmarke). Wo die Schutzmarke fehlt oder ein anderer Vorname sich befindet, ist das Fabrikat gefälscht und zurückzuweisen. Die ersten, echten, schleimlösenden, heilbringenden Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschtz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (3853) 4-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,
empfehl ihr

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3957) 12-5

Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.

(3848) 5

Vorstellung der Kleidermacher-Union.

Die Musikschule der philharm. Gesellschaft in Laibach

beginnt das neue Schuljahr

mit 20. September 1881.

Der Unterricht umfasst folgende Gegenstände:

Gesang (Fräulein Clementine Eberhart),
Clavierspiel (Herr J. Zöhrer und Herr G. Moravec),
Violinspiel (Herr J. Gerstner und Herr G. Moravec).

Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im **Ensemblespiel** stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes theilnehmen können.

Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslocale: **Herrengasse, Fürstenhof, II. Stock links**, und zwar am 18. und 19. September l. J. von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Mitglieder der Gesellschaft auf 2 fl. per Monat und für Nichtmitglieder auf 3 fl. per Monat festgesetzt. Ueber die Errichtung einer **Bläuserschule** wird später eine separate Bekanntgabe erfolgen.

Laibach, 10. September.

(4046) 3-3

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

Gremium der Kaufleute in Laibach.

Der Vorstand des Gremiums der Kaufleute in Laibach hat bezüglich der

Gremial-Schule

Folgendes festgesetzt:

- Die Praktikanten und Lehrlinge der Mitglieder des Gremiums sind berechtigt, gegen Entrichtung einer Aufnahme- und Austrittsgebühr, und zwar für die Praktikanten à 10 fl., für die Lehrlinge à 5 fl., die Gremialschule zu besuchen.
- Böglinge, welche den praktischen Unterricht bei Nichtmitgliedern des Gremiums genießen, können mit Bewilligung des Gremialvorstandes gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgeldes von 10 fl. die Gremialschule besuchen. Jene Böglinge von Nichtmitgliedern, welche bisher die Gremialschule besucht haben, sind von der Entrichtung obigen Schulgeldes befreit und haben bei Ablegung der Freisprechungsprüfung nur die Austrittsgebühr zu entrichten.
- Zur Aufnahme in den I. Jahrgang der Gremialschule ist erforderlich, daß der Bögling mindestens die vierte Klasse der Volksschule mit gutem Fortgange zurückgelegt hat.
- Für Böglinge mit zu schwachen Vorkenntnissen wird ein einjähriger Vorbereitungscursus eingeführt.

Die gefertigte Vorstehung bringt dieses mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis, daß die Nachprüfung

am 18. September l. J. um halb 8 Uhr früh

und die Eröffnung des Schuljahres 1881-82

am 25. September l. J. um 10 Uhr vormittags

in der hiesigen Handelslehranstalt stattfindet.

Die Aufnahme der neu eintretenden Böglinge erfolgt bei dem gefertigten Gremialvorsteher. (4080) 3-2

Laibach, am 12. September 1881.

Vom Vorstande des Gremiums der Kaufleute:

Alexander Dreo m. p.

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu **Krapina-Töplitz** in Kroatien (Station Pöltschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pöltschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-10

Schon am 4. Oktober Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenasyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service	38 "
Kaffee-Service } aus feinstem Porzellan	15 "
Thée-Service } für 6 Personen	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losaufhebung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-6

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,
Wien, I., Grashofgasse, Nr. 4.



„THE GRESHAM“,

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1, Budapest, Franz-Josefplatz 5,
im Hause der Gesellschaft. im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Fres. 70.623,179-50
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1880 14.077,985-10
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 106.000,000-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 58.733,650-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 27 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als 1.003.700,000- stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei **Val. Zeschko.** (1226) 12-7

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfache Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohrs

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospekte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-9

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM

Bei meiner vor kurzem stattgefundenen Geschäftsreise machte ich die Erfahrung, dass für die bevorstehende Saison eine bedeutende Nachfrage für **Plüsch- und Sammt-** sich kundgibt. Ich habe daher Vorsorge getroffen, mir mit diesen Artikeln, was im Vergleich der guten Qualität und modernen Farben, die möglichst billigsten Preise zu erzielen.

Gleichviel versah ich mich auch mit bedeutenden Sortimenten in modernsten **Posamenterie-Aufputzen**, wie: **Bandeaux, Ornamenten, Fransen, Crepinen, Knöpfen** etc. (letztere auch in feinst französischem Metall), **Kleiderhaften, Mantel- und Gürtelschliessen** in **Altgold und Altsilber, Oxyd, Perlmutter**, in erstaunlich eleganter und billiger Ausführung, sowie auch **Damen-Jabots, Garnituren** in **Krägen** und **Manschetten** in reichster Auswahl.

Als Aufputz der Damenhüte werden **Federn, Blumen, Agraßen** bedeutend gesucht, und bin auch in der Lage, darin die besagten Artikel in hübscher Auswahl und neuesten Mustern vorlegen zu können.

Nicht minder verdient auch mein gut sortiertes Lager der anerkannt besten **Wiener Mieder** sowohl wegen des Schnittes und der Qualität wie wegen ihres Preises empfohlen zu werden.

Ferner erwähne noch, dass ich im Besitz einer bedeutenden Partie **breitester Bänder** in **reiner und Halbseide**, geeignet für **Kränze** und **Fahnen**, gelangt bin. Für deren beide letzte Bestimmungen übernehme ich auch die complete Fertigstellung mit **Druck** und **Fransen** bei prompter Lieferung.

Lade hiemit meine verehrten Kunden bei eventuellem Bedarf oben angeführter Artikel bestens ein und gebe auch meine vollste Versicherung in jeder Beziehung auf mein möglichstes Entgegenkommen und zeichne

hochachtend

J. S. Benedikt.

(3792) 6-6

Marianne Chiossino,

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock, links, beginnt wie bisher am 1. Oktober l. J. mit der Unterrichtsertheilung in der italienischen Sprache. (4144) 3-1

Privatcurs für Mädchen,

welche der Volksschule entwachsen sind, eröffnet mit 1. Oktober l. J. der evangelische Pfarrer in Laibach. Näheres bei demselben. (4077) 3-2

Der Claviercurs

nach Buwa's bestbewährter Lehrmethode beginnt mit 1. Oktober. Anmeldungen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags bei (3938) 3-3

E. Zetnovich,

Congressplatz Nr. 2, III. Stock.

Tanzschule.

Der gefertigte Tanzlehrer zeigt hiemit höflichst an, dass er vom 10. d. M. ab nach bewährter Methode täglich Tanzunterricht ertheilt; Kinder an Dienstagen und Donnerstagen von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Zum zahlreichen Besuche seiner Tanzschule ladet höflichst ein achtungsvoll ergebenster (4016) 3-2

C. Doix,

Alten Markt 15, I. Stock.

Tüchtige Agenten

werden für einen gangbaren kärntnerischen Specialartikel gegen gute Provision aufgenommen. (4091) 3-2

Ein Commis

und ein

Lehrjunge

werden auf dem flachen Lande aufgenommen. Der Commis muss der Gemischtwaren-Handlung kundig sein und auch beim Lederverkauf Bescheid wissen. Commis vom Lande werden bevorzugt. (4079) 3-3

Allfällige Offerte wollen an die Administration dieses Blattes eingesendet werden.

Ein Commis,

im Spezerei- und Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine Stelle. (3872) 3-3

Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

2 Mädchen

werden in einem soliden Hause in Kost und Wohnung genommen. (4078) 4-4

Näheres bei der Administration dieser Zeitung.

Eine halbe Loge

im ersten Rang ist pro 1881-82 zu vermieten.

Näheres in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung. (4145) 3-1

Feinste

Honig-Fladen

bei (4121) 3-1

Oroslov Dolenc

in Laibach, Theatergasse Nr. 10.

Aufrechtstehender, eine Pferdekraft starker

Gas-Motor,

System Langen und Otto, ist zu verkaufen und in Thätigkeit zu setzen. (4135) 4-1

Näheres bei G. Fischer, Congressplatz Nr. 13.

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.

Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 3

Eine halbe Loge

im zweiten Range ist für die geraden Tage zu vermieten.

Näheres Auskunft in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (4007) 3-3

Eine große Werkstätte

im Hause Nr. 2 in Rukthal, geeignet für Tischler, Wagner, Schlosser, Spengler etc., ist sammt Wohnung sofort zu vergeben. - Näheres im Gasthaus dortselbst. (4081) 2-2

Eine Wohnung,

Beethovengasse Nr. 4, I. Stock, ist mit Michaeli zu vergeben. (4132) 3-2

Wohnung.

Im Zinshause der „Matica slovenska“ am Congressplatze ist der zweite Stock gassen-seits zu vergeben. (4072) 3-2

Näheres Auskunft ertheilt Herr J. Vilhar.

Dr. H. Zereners Patent Antimerulion ist das einzig sichere Mittel gegen HAUSCHWAMM, Stock und Fäulnis. (3852) 6-8

Prospecte mit amtlichen Attesten gratis.

Chem. Fabr. G. Schallahn, Wien, X., Columbusgasse 24. Depot in Laibach: Karl Kauschegg.

Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmantelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsing, Loden, Filz, Tüffel, Billardtöcher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage

in Brünn. (3787) 24-7

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfraunkiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Loge zu vermieten.

Für die kommende Theatersaison ist die Loge Nr. 64 im II. Range zu vermieten.

Das Nähere zu erfragen in der Spitalgasse Nr. 5, II. Stock. (4060) 3-3

Guten

Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-12

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüthung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Pest, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.).

(3928) 4

J. J. F. Popps Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-13

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popps Poliklinik, Heide (Holstein).

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnick'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 9

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Rezidive, heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entzündet als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witthob der med. Facultät,

Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburggasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Kuch Pantothen, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art, Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2328) 34

Für Michaeli ist eine schöne

Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer und Keller. Auskunft ebendort im II. Stock. (3821) 3-1

Wiederholte Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab., hocharomatisch . . . fl. 7-40
Menado, ganz vorzüglich . . . 7-
Ceylon, Perl-, extrafein . . . 6-15
Ceylon, blaugrün, edel . . . 5-50
Ceylon, blaugrün, extrafein . . . 5-25
Java I., goldgelb, hochfein . . . 5-
Java II., goldgelb, sehr fein, mild . . . 4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . . 5-
Perl-Mocca, fein, ergiebig . . . 4-50
Java, grün, feinkräftig . . . 4-10
Santos, ff., ergiebig . . . 3-90
Domingo, wohlschmeckend . . . 3-80
Rio, kräftig . . . 3-80

Bei sämtlichen Sorten garantiere ich für reinen Geschmack. (3801) 20-5

Rob. Kap-herr, Hamburg.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis)

en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25

bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25

bis fl. 2-40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60

fl. 2-20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85

bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.

fl. 2-40 bis

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50

bis fl. 5-50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust

von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden für Arbeiter aus Mol- lino, Domestik und

Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus Molinos, Do- mestik, Creas-Cre- ton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus echt Creas- leinwand fl. 1-50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 8

Hochachtend

C. J. Hamann.

Bei Karl Tiff, Unter der Trantsche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-1